

	<p>Object: Porträt Marie-Louise von Savoyen-Carignan</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: Oberrheinsammlung HMP Speyer, Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: HM_0_05220</p>
--	--

Description

Der Punktstich zeigt ein Bildnis der Marie-Louise, geborene Prinzessin von Savoyen. Durch Verheiratung mit dem bourbonischen Prinzen Louis-Alexandre (1747–1768), einem Urenkel Ludwigs XIV., wurde sie Prinzessin von Lamballe und gehörte zur französischen Königsfamilie. Zudem war sie Hofdame und enge Vertraute von Marie-Antoinette, die sie zur Oberintendantin des Hauses der Königin (Surintendante de la Maison de la Reine) machte. Neben der Gouvernante für die königlichen Kinder (Gouvernante des enfants royaux) war das Amt der Surintendante das einzige von Frauen besetzte Amt, bei dem ein persönlicher Eid vor dem König abgelegt werden musste. Während der Französischen Revolution folgte Madame de Lamballe ihrer Königin freiwillig ins Gefängnis. Da sie auch vor Gericht weiterhin der Monarchie treu bleiben wollte, wurde sie am 3. September 1792 dem Pöbel überlassen. Sie wurde misshandelt und getötet und ihr Kopf zur Abschreckung auf eine Pike aufgepflanzt.

Die Zuschreibung der Grafik an den deutschen Kupferstecher Johann Georg Sturm ist unsicher. [Johanna Kätzel]

Basic data

Material/Technique:	Punktstich
Measurements:	165 x 105 mm

Events

Printing plate produced	When
-------------------------	------

	Who	Johann Georg Sturm (1742-1793)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Princess Marie Louise of Savoy (1749-1792)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Marie Antoinette (1755-1793)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Louis Alexandre, Prince of Lamballe (1747-1768)
	Where	

Keywords

- Bourbonen
- Etching
- French Revolution
- Graphics
- Lady-in-waiting
- Portrait

Literature

- Grant, Sarah (2019): Female Portraiture and Patronage in Marie Antoinette's Court. The Princesse de Lamballe. New York und Abingdon